

Königliches Gymnasium zu Cöslin.

PROGRAMM

womit

zur öffentlichen Prüfung am 1. April

ergebenst einladet

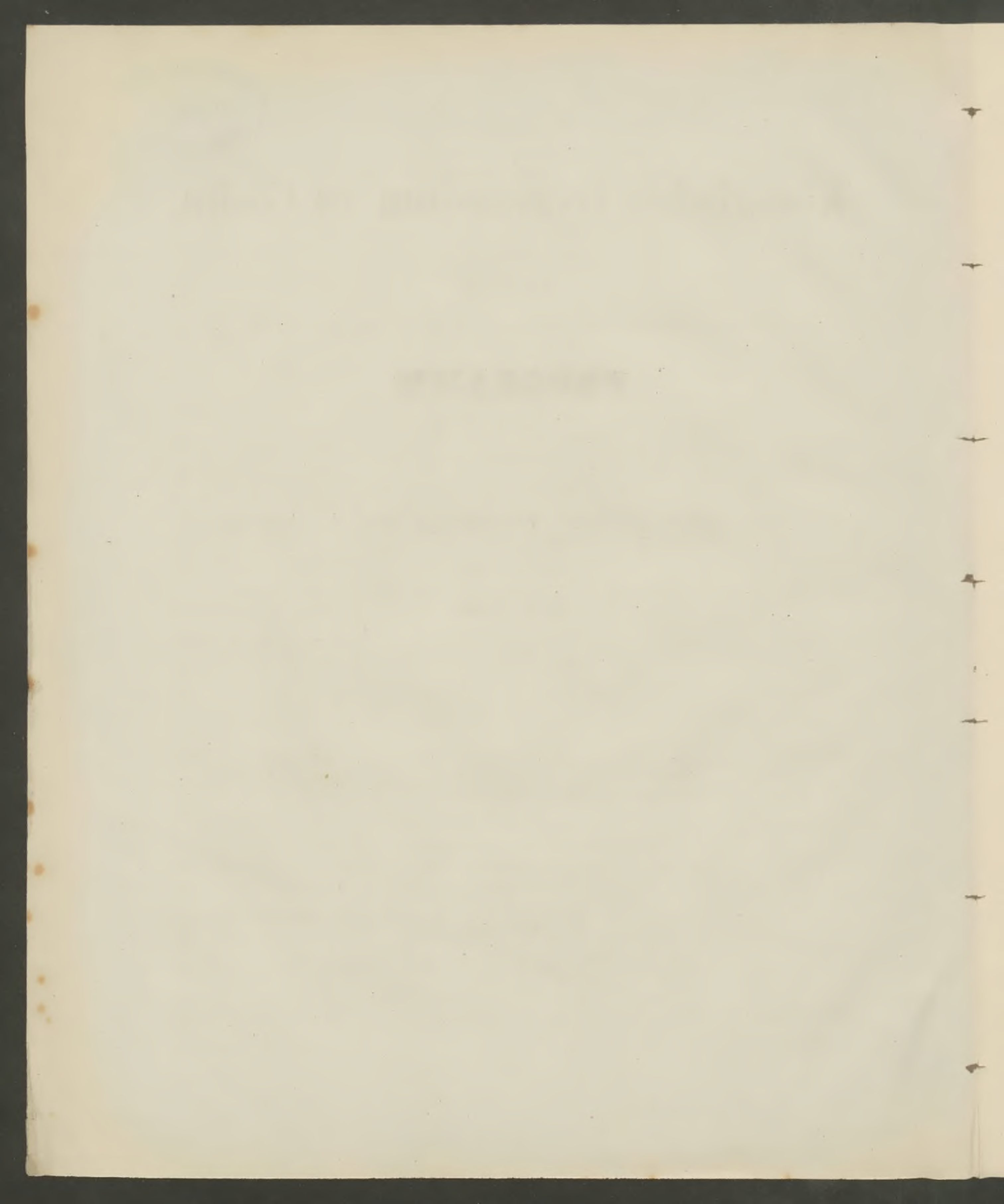
Dr. L. Pitann,
Director und Professor.

Inhalt: Schulnachrichten von Ostern 1878 bis dahin 1879; von dem Director.
Hierzu eine Beilage: Beitrag zur Methode des botanischen Unterrichts in Quinta und Sexta von Heinrich Müller.

Cöslin 1879.

Gedruckt bei C. G. Hendess.

1879. Progr. Nr. 103.



Bericht

über das Schuljahr 1878 bis dahin 1879.

A. Lehrverfassung.

I. Prima.

Ordinarius: Der Director.

Religion: 2 St. Geschichte der Reformation. Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte seit der Reformation. Regelmässige Repetitionen aus früheren Pensen. *Dr. Reinthaler.*

Deutsch: 3 St. Geschichte der Litteratur seit dem Beginn der neuen Zeit. Eingehender das Aufblühen der deutschen Dichtung seit 1748. Klopstock, Herder, Lessing. Die Elemente der Psychologie. — Aufsätze. Vorträge. *Dr. Reinthaler.*

Latein: 8 St. Tacitus Annalen II. ff. Cicero pro Sestio. Memoriren und Sprechübungen. Privatim Livius XXIII. ff. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien, monatliche Aufsätze. — 6 St. Prorector *Dr. Braut.* — Horatius Oden I. und II., ausgewählte Episteln. 2 St. *Der Director.*

Griechisch: 6 St. Homers Ilias XIX. ff. Sophocles Electra. Demosthenes olynthische Reden. Privatlectüre aus Xenophons Cyropaedie. Wiederholung der Grammatik. Exercitien und Extemporalien. *Der Director.*

Hebräisch: 2 St. Ausgewählte Psalmen. I. Samuelis. — Repetition der Formenlehre; Durchnahme der Haupttheile der Syntax; monatlich eine schriftliche Analyse oder ein Exercitium. *Dr. Kupfer.*

Französisch: 2 St. Lectüre aus Schütz' Lesebuch. — Grammatik nach Plötz II. § 76—78 und Wiederholung der früheren Klassenpensa. Exercitien und Extemporalien. *Dr. Zelle.*

Geschichte und Geographie: 3 St. Mittelalter. — Repetition der gesammten Geographie und der alten Geschichte nach dem Grundriss von Dietsch. *Dr. Hanncke.*

Mathematik: 4 St. Stereometrie. — Repetition und weitere Ausführung des geometrischen Pensums der früheren Klassen. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Lindner.*

Physik: 2 St. Akustik, Optik. Vollendung der Lehre von der Electricität. *Lindner.*

II. Obersecunda.

Ordinarius: Prorector Dr. Braut.

Religion: 2 St. Bibelkunde des neuen Testaments, besonders die epistolischen Schriften. Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte der alten und mittleren Zeit, genauer das apostolische Zeitalter. *Dr. Reinthaler.*

Deutsch: 2 St. Schillers Jungfrau von Orleans. Göthes Hermann und Dorothea. Im Anschluss daran Schillers und Göthes Leben im kurzen Abriss. — Schriftliche Aufsätze. *Dr. Reinthaler.*

Latein: 10 St. Grammatik: Tempus- und Moduslehre und stilistische Vorübungen. Mündliche Uebersetzungen aus Süpfle II. Schriftliche Exercitien und Extemporalien. Cicero Divinatio in Caecilium, in Verrem IV und V, pro Deiotaro, pro Ligario. — Livius XXI. f. – Vergil Bucolica und Georgica m. A. — Ovid Trist. und Fast. m. A. Kleine Aufsätze für die Geübteren. *Der Ordinarius.*

Griechisch: 6 St. Xenophon Cyropaedie II. ff. m. A. — Grammatik nach Krüger: Tempora und Modi. Lehre vom Infinitiv und Participium. Exercitien und Extemporalien 4 St. *Der Director.* Homers Odyssee XIII. ff. 2 St. *Der Ordinarius.*
Hebräisch: 2 St. Grammatik nach Gesenius-Rödiger: Elementar- und Formenlehre. — Lectüre von Abschnitten aus Gesenius Lesebuch. Paradigmatische Uebungen und kleine Analysen. *Dr. Kupfer.*
Französisch: 2 St. Grammatik nach Plötz II. § 70—75. Exercitien und Extemporalien. — Lectüre aus Schütz' Lesebuch. *Dr. Zelle.*
Geschichte und Geographie: 3 St. Römische Geschichte. — Die entsprechende alte Geographie und beiläufige Wiederholung der neuen. *Dr. Hanncke.*
Mathematik: 3 St. Planimetrie. Repetition der Lehre von der Proportionalität gerader Linien und Aehnlichkeit der Figuren. Constructionsaufgaben. Lineargleichungen mit mehreren Unbekannten, quadratische Gleichungen; arithm. und geometr. Reihen; Logarithmen; Zinseszins- und Rentenrechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Lindner.*
Physik: 2 St. Magnetismus und Electricität. Einleitung in die Physik. *Lindner.*

III. Untersecunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kupfer.

Religion: 2 St. Alttestamentliche Heilsgeschichte und Bibelkunde des alten Testaments. Leben Jesu nach Matthäus. *Dr. Reinthaler.*
Deutsch: 2 St. Uebersicht der wichtigsten Leistungen aus der ersten klassischen Periode. Göthes Götz von Berlichingen. — Mittelhochdeutsche Grammatik und Lectüre aus Heintzes Lesebuch. — Schriftliche Aufsätze. *Dr. Zelle.*
Latein: 10 St. Cicero de senectute und de imperio Cn. Pompeji. Livius XXXI. — Lehre vom Imperativ, Infinitiv, Accusativ c. Inf., Oratio obliqua, Participium, Gerundium und Supinum. — Mündliche Uebersetzungen aus Süpfle II. — Schriftliche Exercitien und Extemporalien. *Dr. Kupfer.* — Vergil. Aen. IV—VI. *Dr. Braut.*
Griechisch: 6 St. Xenophon. Hellenica V. Homer. Odyss. IV. ff. — Grammatik nach Krüger: Artikel, Pronomen, Rectio casuum. — Exercitien und Extemporalien. *Dr. Kupfer.*
Hebräisch: 2 St. Combinirt mit Obersecunda.
Französisch: 2 St. Lectüre aus Schütz' Lesebuch. — Grammatik nach Plötz § 36—38, 58—69. — Exercitien und Extemporalien. *Dr. Zelle.*
Geschichte und Geographie: 3 St. Orientalische und griechische Geschichte. — Die entsprechende alte Geographie und beiläufige Wiederholung der neueren. *Dr. Hanncke.*
Mathemathik: 5 St. Planimetrie. Die Lehre von der Proportionalität gerader Linien und Aehnlichkeit der Figuren. Repetitionen und Constructionsaufgaben. — Potenzen, Wurzeln, Lineargleichungen mit einer Unbekannten. — Schriftliche Arbeiten. *Müller.*

IV. Obertertia.

Ordinarius: Dr. Schaper.

Religion: 2 St. Lectüre der Apostelgeschichte, ausgewählter Psalmen und prophetischer Stellen. — Kurzgefasste Wiederholung der ganzen Katechismuslehre. Repetition von Kirchenliedern. *Dr. Kupfer.*
Deutsch: 2 St. Die Periode und ihre Arten. Betrachtung und Memoriren von Musterperioden aus verschiedenen Stilgattungen. Hinweisung auf die allgemeinsten Tropen und Figuren. — Lectüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek II. 1. — Canon von 8 zu lernenden Gedichten. — Aufsätze. *Dr. Schaper.*
Latein: 10 St. Ovid Metamorph. XIII. und XIV. mit Auswahl. 2 St. *Dr. Zelle.* — Curtius lib. VIII. Caesar de bello civili lib. I. — Grammatik nach Ellendt-Seyffert (vollständig). Mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische nach von Grubers Ueber-

setzungsbuch für Tertia. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale 8 St. *Der Ordinarius.*

Griechisch: 6 St. Xenophons Anabasis III. und IV. Grammatik nach Franke-Bamberg: Wiederholung des Pensums von Untertertia, verba in μι und verba anomala vollständig. Mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische nach Frankes Aufgaben 1. und 2. Cursus. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale. *Der Ordinarius.*

Französisch: 3 St. Grammatik nach Plötz II. § 24—35, 39—57. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. — Lectüre aus Lüdeckings Lesebuch. *Dr. Zelle.*

Geschichte: 2 St. Brandenburgisch-preussische Geschichte nach Dietsch; Wiederholung der deutschen Kaisergeschichte. *Dr. Zelle.*

Geographie: 2 St. Im Sommer: Ueberblick über die topische und politische Geographie der aussereuropäischen Erdtheile. Im Winter: Topische und politische Geographie der ausserdeutschen europäischen Länder. *Dr. Zelle.*

Mathematik: 3 St. Planimetrie, die Lehre vom Kreise und der Gleichheit der Figuren. Zerlegung von Aggregaten in Factoren, Heben von Brüchen, Addition und Subtraction der Brüche. Einführung in die Lehre von den Gleichungen. *Lindner.*

V. Untertertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Hanncke.

Religion: 2 St. Der dritte Artikel, das dritte, vierte und fünfte Hauptstück des Katechismus wurden erklärt unter steter Bezugnahme auf die von Sexta bis Quarta gelernten Bibelsprüche. — Die Bergpredigt und die Gleichnissreden Jesu. Ausgewählte Psalmen. 4 neue Kirchenlieder wurden gelernt. *Lamprecht.*

Deutsch: 2 St. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz mit Rücksicht auf Wortstellung, Wohlklang, Schmuck der Rede. Oratio obliqua. Die starke und schwache Flexion der Nomina und Verba im Zusammenhang wiederholt und abgeschlossen. — Lectüre aus Hopf und Paulsiek II. 1. — Canon von acht zu lernenden Gedichten. — Aufsätze. *Dr. Hanncke.*

Latein: 10 St. Ovid Metamorph. III. und IV. mit Auswahl. Prosodik. 2 St. *Dr. Kupfer.* Caesar de bello Gallico I. und II. — Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Repetition und weitere Ausführung der Casuslehre, das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Mündliche Uebersetzungen aus Süpfle I. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale. *Der Ordinarius.*

Griechisch: 6 St. Lectüre aus Jacobs Elementarbuch Thl. I. Cursus II. Grammatik nach Franke-Bamberg: Wiederholung des Quartanerpensums, verba muta, contracta, liquida und einige wichtige verba anomala. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale. *Dr. Suhle.*

Französisch: 2 St. Repetition des Pensums von Quarta nach Bedürfniss. Grammatik nach Plötz II. 1—23. Lectüre aus Lüdeckings Lesebuch Theil I. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. *Lindner.*

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte. *Der Ordinarius.*

Geographie: 2 St. Deutschland und die in die deutsche Geschichte verflochtenen Nachbarländer. *Lindner.*

Mathematik: 4 St. Geometrie bis zur Lehre vom Kreise. — Die 4 Species mit relativen Zahlen. *Müller.*

VI. Oberquarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Lamprecht.

Religion: 2 St. Das vierte und fünfte Hauptstück mit einfacher Worterklärung und den dazu gehörigen Sprüchen No. 74—90. — Genauer wurden erklärt das erste Hauptstück, der

erste und zweite Artikel. — Ausgewählte Abschnitte der heiligen Schrift, im N. T. besonders das Evangelium Matthäi. 4 Kirchenlieder. *Der Ordinarius.*

Deutsch: 2 St. Grammatik: Repetitionen aus den früheren Pensen, Abschluss der Satzlehre. Das starke und schwache Verbum. — Lectüre aus Hopf und Paulsiek I. 3. — Canon von 8 zu lernenden Gedichten. — Aufsätze. *Der Ordinarius.*

Latein: 10 St. Cornelius Nepos Phocion und ff., Conon und ff. — Grammatik nach Ellendt-Seyffert: Casuslehre und gelegentlich das Wichtigste von den Temporibus und Modis. Repetition der Formenlehre. Mündliche Uebersetzungen nach Süpfles Anleitung Thl. I. Vocabellernen nach Meiring. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. *Der Ordinarius.*

Griechisch: 6 St. Abschluss der Formenlehre bis incl. der Verba pura. Mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und aus dem Griechischen ins Deutsche. Schriftliche Uebungen und Exercitien und Extemporalien. — Lectüre aus Jacobs' Lesebuch Thl. I. Cursus 1. *Lamprecht.*

Französisch: 2 St. Grammatik und Lectüre nach Plötz' Schulgrammatik § 80—105. — Repetition des Pensums von Unterquarta. Schriftliche Uebungen. *Dr. Hanncke.*

Geschichte und Geographie: 3 St. Römische Geschichte in vorwiegend biographischer Form nebst der alten Geographie Italiens. — Geographie der südlichen Länder von Europa nach Daniel B. 3. *Dr. Schaper.*

Mathematik: 3 St. Im Sommer: Arithmetik (propädeutisch). Im Winter: Geometrie (propädeutisch). *Müller.*

VII. Unterquarta.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Reinthaler.

Religion: 2 St. Drittes Hauptstück mit einfacher Worterklärung. — Sprüche No. 58—73. — Genauere Erklärung des ersten Hauptstücks. Ausgewählte Abschnitte aus dem neuen Testament. *Lamprecht.*

Deutsch: 2 St. Grammatik. Repetitionen aus den früheren Pensen. Die Conjugationen vollständig; das Wichtigste aus der Satzlehre (Causal-, Consecutiv-, Final-, Conditional-, Concessivsätze). — Lectüre aus Hopf und Paulsiek I. 3. — Canon von 8 zu lernenden Gedichten. — Kleine Aufsätze. *Müller.*

Latein: 10 St. Die Hauptregeln aus der Casuslehre, Repetition der Formenlehre. — Lectüre von Cornelius Nepos Miltiades und ff. — Schriftliche Exercitien und Extemporalien und mündliche Uebersetzungen aus Süpfle I. — Vocabeln nach Meiring. *Dr. Reinthaler.*

Griechisch: 6 St. Das Wichtigste aus der regelmässigen Formenlehre bis zum verbum purum incl. — Lectüre aus Jacobs Thl. I. Mündliche und schriftliche Exercitien und mündliches Uebersetzen aus Halm I. *Westphal.*

Französisch: 2 St. Plötz' Elementargrammatik Lect. 60—79. Repetition und Erweiterung des Pensums von Quinta. — Schriftliche Uebungen. *Dr. Suhle.*

Geschichte und Geographie: 3 St. Orientalische und griechische Geschichte in vorwiegend biographischer Fassung. — Alte Geographie von Griechenland. — Neue Geographie der nördlichen Länder Europas nach Daniel Buch III. *Dr. Suhle.*

Mathematik: 3 St. Das Rechnen mit Decimalbrüchen. Anwendung der Rechnungen mit gemeinen und Decimalbrüchen. *Müller.*

VIII. Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Suhle.

Religion: 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. — Das Allgemeinste von der Eintheilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. — Das christliche Kirchenjahr. — Der erste, zweite und dritte Artikel mit einfacher Worterklärung und Einprägung der dazu gehörigen Sprüche No. 27—73. 8 Kirchenlieder. *Dr. Schaper.*

Deutsch: 3 St. Eintheilung und Gebrauch der Pronomina. Die wichtigsten Conjunctionen, Ergänzung der Lehre vom einfachen Satz; das einfachste vom zusammengesetzten Satz. Starke und schwache Declination der Substantiva und Adjectiva. Lektüre aus Hopf und Paulsiek I. 2. — Canon von 10 zu lernenden Gedichten. — Kleine schriftliche Nacherzählungen. *Der Ordinarius.*

Latein: 9 St. Repetition der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre nach Ellendt-Seyffert; die Hauptregeln der Syntax wurden bei der Lectüre gelernt. Lectüre aus Schönborn Theil II. — Exercitien und Extemporalien. *Der Ordinarius.*

Französisch: 3 St. Grammatik und Lectüre nach Plötz I. § 1—34 und m. A. § 35—60; Leseübungen und Formenlehre bis zu den 4 regelmässigen Conjugationen incl. Schriftliche Uebungen. *Westphal.*

Geographie: 2 St. Elemente der physischen und politischen Geographie der aussereuropäischen Erdtheile. *Lindner.*

Rechnen: 3 St. Das Rechnen mit gemeinen Brüchen. *Lindner.*

Naturgeschichte: 2 St. Im Sommer: Botanik, Uebung im Bestimmen und Beschreiben von Pflanzen. Grundzüge des natürlichen Systems. Botanische Excursionen. Im Winter: Zoologie mit Ausschluss der Säugethiere. *Müller.*

Schreiben: 3 St. Deutsche und lateinische Schrift. *Retzlaff.*

IX. Sexta.

Ordinarius: L. Westphal.

Religion: 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments. — Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. — Das erste Hauptstück des Katechismus mit einfacher Worterklärung und mit Einprägung der dazu gehörigen Bibelsprüche No. 1—26. 8 Kirchenlieder. *Westphal.*

Deutsch: 3 St. Kenntniss der Redetheile. Uebung in der Rection der Casus, im Gebrauch der Präpositionen. Lehre vom einfachen Satz. Elemente der Interpunktion. — Lectüre aus Hopf und Paulsiek I. 1. — Canon von 10 zu lernenden Gedichten. — Orthographische Uebungen. — Anfang kleiner schriftlicher Nacherzählungen. *Der Ordinarius.*

Latein: 9 St. Einübung der regelmässigen Formenlehre und der ersten Elemente der Syntax. Uebersetzungen aus Schönborn Thl. I. im Anschluss an die entsprechenden Abschnitte der Grammatik. Exercitien und Extemporalien. *Der Ordinarius.*

Geographie: 2 St. Anfangsgründe der Geographie und kurze Uebersicht der fünf Erdtheile nach Daniel. *Müller.*

Rechnen: 3 St. Die vier Species im weitesten Zahlenkreise. Kopfrechnen im Zahlenkreise von 1—1000. *Retzlaff.*

Naturgeschichte: 2 St. Im Sommer: Botanik, Bestimmung und Beschreibung einzelner Pflanzen. Botanische Excursionen. Im Winter: Zoologie: die Säugethiere. *Müller.*

Schreiben: 4 St. Deutsche und lateinische Schrift. *G. L. Retzlaff.*

Unterricht in der englischen Sprache
für freiwillige Theilnehmer aus den Klassen von Prima bis Quarta.

Erste Klasse: 2 St. Syntax nach Fölsing II. Schriftliche und mündliche Uebungen. — Shakespeare's Richard II. Lüdecking's Blüthen englischer Poesie. *Dr. Zelle.*

Zweite Klasse: 2 St. Leseübungen, die ganze Formenlehre, Exercitien, Uebersetzung der Lesestücke aus Fölsing I. und Baskervilles Lesebuch. *Dr. Zelle.*

Gesangunterricht.

1. Singklasse: 1. St. Schüler aus den Klassen Prima bis Quarta: Vierstimmige Motetten, Psalmen, Stücke aus Oratorien u. s. w. *Dr. Zelle.*

2. Singklasse für Männerstimmen: 1 St. Schüler aus den Klassen von Prima bis Tertia: Erks mehrstimmige Gesänge. *Dr. Zelle.*

3. Singklasse, die ungeübten Schüler aus Tertia und Quarta umfassend: 2 St. Zwei- und dreistimmige Choräle und Lieder. Erk und Greef's Sängerhain. *Dr. Zelle.*

4. Singklasse für Quintaner und Sextaner: 2 St. Notenkenntniss, Tonleiter, Treffübungen, Choräle und Lieder, letztere zweistimmig nach Erk und Greef's Liederkranz. *G. L. Retzlaff.*

Zeichenunterricht.

Sexta: 2 St. Freihandzeichnen verbunden mit Formenlehre. Umrisszeichnen nach Vorhängetafeln und Drathmodellen. *G. L. Retzlaff.*

Quinta: 2 St. Kopiren nach Vorhängetafeln. Gesichtstheile und ganze Köpfe. Naturzeichnen verbunden mit Perspective nach Holzmodellen. *G. L. Retzlaff.*

Quarta: 2 St. Kopiren nach Vorhängetafeln und Vorlagen. Ornamente und Köpfe. Naturzeichnen, verbunden mit Perspective nach Holzmodellen. *G. L. Retzlaff.*

Tertia B. 2 St. Fortsetzung der vorangegangenen Uebungen, dazu insbesondere Uebungen im Landschaftszeichnen. *G. L. Retzlaff.*

Tertia A—Prima: 2 St. Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gypsen: Köpfe, ganze Figuren und Ornamente in verschiedenen Kreiden mit Anwendung der Estampe. Architectonisches Reissen. Plan- und Maschinenzeichnen. *G. L. Retzlaff.*

Im Ganzen nahmen aus den Klassen Tertia B—Prima 98 Schüler Theil. Aus Prima 2, aus Secunda 19, aus Obertertia 34, aus Untertertia 43.

Turnunterricht

für Schüler von Prima bis Sexta ertheilte im Sommer wöchentlich an zwei Nachmittagen zu je 2 Stunden *G. L. Müller.* — Im Winter konnten die Uebungen wegen Mangel an einem Locale nicht fortgesetzt werden.

B. Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr wurde am Donnerstag den 25. April mit einer Andacht und der Einführung des Herrn Dr. Suhle als ordentlichen Lehrers des Gymnasiums eröffnet.

Am Sonnabend den 30. März 1878 wurde unter dem Vorsitz des Königlichen Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Wehrmann die mündliche Prüfung der Abiturienten abgehalten. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten waren in der Woche vom 18. bis 23. Februar angefertigt worden. Folgende Examinanden erhielten das Zeugniss der Reife:

1. *Felix Hüser*, Sohn des verstorbenen Gymnasial-Conrectors Dr. Hüser, evangelischer Confession, geboren den 19. Juni 1858 in Cöslin, 10 Jahre auf dem Gymnasium, 2½ J. in Prima,
2. *Georg Prey*, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Prey, evangelischer Confession, geboren den 19. Mai 1856 in Colberg, 12 Jahre auf dem Gymnasium, 2½ J. in Prima,
3. *Traugott Bredow*, Sohn des Fabrikbesitzers Herrn Bredow, evangelischer Confession, geboren den 1. Juni 1859 in Cöslin, 9 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima,

4. *Karl Krusemark*, Sohn des Königlichen Försters a. D. Herrn Krusemark, evangelischer Confession, geboren den 2. April 1858 in Göritz bei Schlawe, $5\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima.

Hüser, Prey und Bredow studiren Jura, Krusemark wollte sich dem Forstfach widmen.

Für die schriftliche Prüfung waren folgende Aufgaben gestellt worden:

a. im Deutschen:
Inwiefern bezeichnet die zweite Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts für das deutsche Volk die Zeit seiner tiefsten Erniedrigung?

b. im Lateinischen:
Parvis copiis magnas saepe res gestas esse exemplis ex rerum veterum et recentiorum memoria repetitis ostendatur.

c. in der Mathematik:
1. Ein Dreieck zu construiren aus r, h_c, γ.
2. Ein rechtwinkliges Feld hat zur Länge 119, zur Breite 19 m. Wie viel muss man der Breite zusetzen und wie viel von der Länge wegnehmen, wenn der Inhalt derselbe bleiben und der Umfang um 24 m zunehmen soll?
3. Einen Winkel von 45° in zwei Theile zu zerlegen, deren Tangenten sich wie 3 : 5 verhalten.
4. In eine Kugel ist ein gerader Kegel eingeschrieben, sodass dessen Höhe im Mittelpunkt der Kugel stetig getheilt wird. Wie verhalten sich die Volumina der beiden Körper?

Die schriftliche Prüfung der Abiturienten des Michaelistermins 1878 fand in der Woche vom 19. bis 24. August statt. Die mündliche Prüfung wurde am Sonnabend den 21. September unter dem Vorsitz des Königlichen Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Wehrmann abgehalten. Alle 5 Examinanden erhielten das Zeugniss der Reife, nämlich:

1. *Ernst Kühl*, Sohn des Lehrers Herrn Kühl in Pustamin bei Schlawe, evangelischer Confession, geboren den 29. April 1861 zu Wisbuhr bei Cöslin, $5\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studirt Philologie;
2. *Fritz Zickermann*, Sohn des verstorbenen Botenmeisters Zickermann, evangelischer Confession; geboren den 19. September 1858 in Cöslin, $7\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studirt Philologie;
3. *Max Wosché*, Sohn des Ober-Telegraphen-Secretairs Herrn Wosché in Cöslin, evangelischer Confession, geboren den 3. September 1859 zu Swinemünde, $2\frac{1}{2}$ J. auf dem hiesigen Gymnasium und in Prima. Er wollte sich der Marine-Intendantur widmen.
4. *Georg Gossner*, Sohn des verstorbenen Pastors Gossner, evangelischer Confession, geboren den 6. Juni 1856 in Wusterwitz bei Schlawe, $6\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er widmet sich dem Baufach;
5. *Albert Abraham*, Sohn des Kaufmanns Herrn Abraham in Schlawe, jüdischer Religion, geboren den 4. Juli 1859 zu Schlawe, $7\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studirt Medicin.

Kühl und Zickermann wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt.

Für die schriftliche Prüfung waren folgende Aufgaben gestellt worden:

1. im Deutschen:
An welche bedeutsamen Wendepunkte in der vaterländischen Geschichte erinnert uns der achtzehnte Juni?
2. im Lateinischen:
Quibus maxime rebus gestis et institutis Augustus populo Romano profuerit.
3. in der Mathematik:
a. ein Sehnenviereck zu construiren aus dem Verhältniss zweier anstossenden Seiten

zu der ihre freien Endpunkte verbindenden Diagonale ($a : b : c = m : n : p$), einem von dieser Diagonale getheilten Winkel α und der andern Diagonale f.

b. Die Summe zweier Zahlen sei 10, die Summe ihrer Kuben sei um 228 grösser als die Summe ihrer Quadrate. Welches sind die Zahlen?

c. Ein Dreieck aufzulösen aus h_c, $a^2 + b^2 - c^2 = d^2$, γ.

d. Von einem Punkte sind nach einer Ebene zwei Gerade gezogen, deren Neigungswinkel α und β sind. Der Abstand ihrer Fusspunkte in der Ebene ist c und der Abstand des Punktes von der Ebene d. Wie gross ist der Winkel, den die Linien mit einander einschliessen?
$\alpha = 36^0\ 42'\ 11''$; $\beta = 72^0\ 43'\ 9''$; $c = 211$ m; $d = 236$ m.

Am Freitag den 16. und Sonnabend den 17. August 1878 hatte das Gymnasium die Ehre, den Herrn General-Superintendenten Dr. Jaspis in seinen Mauern zu sehen. Der hochwürdige Herr besuchte den Religionsunterricht in allen Klassen der Anstalt und hielt am Sonnabend eine ergreifende Ansprache an die Schüler. In höchst anerkennender Weise sprach er sich in der Schluss-Conferenz, an welcher der Director und die Religionslehrer theilnahmen, über die Leistungen der Schüler aus und knüpfte daran seine Wünsche für das fernere Gedeihen des Religionsunterrichtes.

Das Sedansfest wurde am Montag den 2. September in gewohnter Weise durch Gesang, Gebet und Festrede gefeiert. Das Gebet sprach Herr Gymnasiallehrer Lamprecht. Die Festrede hielt Herr Gymnasiallehrer Lindner.

Bei der Austheilung der Weihnachts-Censuren am Sonnabend den 21. December wurden an würdige Schüler des Gymnasiums die ihnen vom Lehrer-Collegium zuerkannten Prämien aus der Kaufmann'schen Stiftung von dem Director vertheilt.

Den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs feierte das Gymnasium am Sonnabend den 22. März Vormittags 9 Uhr mit Gesang, Gebet, Festrede und Entlassung der Abiturienten. Das Gebet sprach Herr Oberlehrer Dr. Reinthaler, die Festrede hielt Herr Gymnasiallehrer Dr. Schaper, die Abiturienten wurden von dem Director entlassen.

C. Amtliche Verordnungen.

April 6. 1878. Mittheilung über die Zusammensetzung der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission zu Greifswald.

April 17. Der Lectionsplan für das Schuljahr 1878-79 wird genehmigt.

Mai 17. Die Progymnasien zu Lauenburg i. Pomm. und Schlawe und die höhere Bürgerschule zu Stargard i. Pomm. sind den Gymnasien und Realschulen in den entsprechenden Klassen gleichgestellt.

Juni 8. Die Schrift des Dr. Katz über die Ursachen der Erblindung wird empfohlen.

Juni 13. Betrifft die Abfassung der Frequenzlisten.

Juni 17. Mittheilung einer Ministerial-Verfügung vom 13. Juni, betreffend die Betheiligung von Schülern an socialdemokratischen Vereinen.

Juni 19. Mittheilung einer Ministerial-Verfügung vom 17. Juni, nach welcher die Sommerferien im Jahre 1878 am 29. Juni beginnen sollen.

Juli 2. Eine Ministerial-Verfügung vom 18. Juni ordnet an, dass eben revaccinirte Schüler 14 Tage vom Turnunterrichte zu dispensiren sind.

October 11. Die Einführung des Schulgesangbuchs von Klix wird genehmigt.

December 23. Betrifft den Termin, zu welchem die periodischen Verwaltungsberichte einzureichen sind.

Januar 4. 1879. Mittheilung einer Ministerial-Verfügung vom 31. December 1878, durch welche die von dem Director aufgestellten Grundsätze für die Verleihung von Freistellen genehmigt werden.

Januar 3. Die diesjährigen Osterferien sollen am 2. April ihren Anfang nehmen.
Januar 11. Bis zum 1. Mai d. J. ist zu berichten, welche Schulbücher bei dem hiesigen Gymnasium im Gebrauch sind.
Januar 28. F. E. Wachsmuths Zoologischer Atlas und Pitschners Himmelskarten werden empfohlen.
März 20. Nach Anordnung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten beträgt das Schulgeld bei dem hiesigen Gymnasium vom 1. April d. J. ab in Sexta und Quinta 80, in Quarta und Tertia 90, in Secunda und Prima 100 Mark jährlich.

D. Statistisches.

1. Frequenz.

Im Sommerhalbjahr 1878 belief sich die Gesammtzahl der Schüler auf 359. Darunter waren einheimische 269, auswärtige 90; evangelische 330, katholische 2, jüdische 27. Die Prima besuchten 22, die Obersecunda 22, die Untersecunda 54, die Obertertia 50, die Untertertia 53, die Oberquarta 35, die Unterquarta 37, die Quinta 47, die Sexta 39.

Im Winterhalbjahr 1878-79 wurde das Gymnasium von 365 Schülern besucht; darunter waren einheimische 268, auswärtige 97; evangelische 337, katholische 2, jüdische 26. In Prima sassen 25, in Obersecunda 24, in Untersecunda 49, in Obertertia 62, in Untertertia 51, in Oberquarta 34, in Unterquarta 33, in Quinta 47, in Sexta 40.

2. Lehrapparat.

Ausser der durch die etatsmässigen Mittel der Anstalt bewirkten Vermehrung der Bibliothek und der physikalischen Apparate gingen dem Gymnasium die in dem Nachstehenden aufgeführten und mit dem geziemenden Danke entgegen genommenen Geschenke zu:

Von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten:
Zeitschrift für deutsches Alterthum Bd. X, Bd. XI, 1—2.

Von dem Herrn Director Dr. Adler in Halle a. S.:
Cicero de oratore. Für den Schulgebrauch erklärt von Dr. Karl Wilhelm Piderit. Fünfte Auflage, besorgt von Dr. Franz Theodor Adler.

Von Herrn Justizrath Naatz in Cöslin acht ausgestopfte Vögel:
1. Haliaïtus albicilla L., Seeadler.
2. Astur palumbarius L., Hühnerhabicht.
3. Buteo vulgaris Bchst., Mäusebussard.
4. Tetrao urogallus L., Auerhahn.
5. Tetrao tetrix L., Birkhahn.
6. Perdix cinerea Briss., Repphuhn.
7. Machetes pugnax L., Kampfhahn.
8. Scolopax rusticola L., Waldschnepfe.

3. Beneficien.

Der Verein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Gymnasiasten bestand im Etatsjahre 1877-78 aus 170 Mitgliedern. Von diesen sind inzwischen ausgeschieden: 1. Hotelbesitzer Aengenheyster, 2. Stadtrath Bahr, 3. Fabrikbesitzer Behrend, 4. Kreissecretair Flemming, 5. Kaufmann Grund, 6. Maurermeister Günzel, 7. Rentier Hädge, 8. Kaufmann R. Jespersen, 9. Kaufmann E. Jespersen, 10 Bürgermeister Kutschke, 11. Restaurateur Lüdtke, 12. Kaufmann Spattscheck, 13. Kaufmann Suhle, 14. Rentier v. Wenden, 15. Stadtrath Werckmeister, 16. Kaufmann C. H. Brose, 17. Kanzlei-Inspector Dreyer, 18. Reg.-Secretair Dziegalowski, 19. App.-Gerichtsrath Bachmann, 20. Kanzleirath Bühlow, 21. Dep.-Kassen-Revisor Felgenhauer, 22. Fabrikbesitzer Bredow, 23. Rechnungsrath Saltzmann, 24. Sanitätsrath Dr. Moser, 25. prakt. Arzt Dr. Weihe, 26. Vermessungs-Revisor Wally, 27. Bau-Inspector Schüler, 28. Kreisgerichtsrath Brenske, 29. App.-Gerichtsrath Schütze, 30. Reg.-Secretair March.

Dagegen sind folgende Mitglieder dem Vereine beigetreten: 1. Kaufmann Herbst, 2. Rentier Melms, 3. Brauereibesitzer F. Brose, 4. Hauptmann Wernecke, 5. Kaufmann Julius Bertinetti, 6. Kaiserl. Postrath Dumzlaff, 7. Rentier Kahlenberg, 8. Gutsbesitzer Ratzlaff, 9. Regierungsrath Schönemann, 10. Superintendent Krockow in Cörlin a. P.

Im Etatsjahre 1878-79 zählte der Verein demnach 150 Mitglieder.

Als Kassenbestand waren im März 1878 vorhanden 127 M. 32 Pf. Dazu kamen bis zum 12. März 1879 an Beiträgen 258 M. 50 Pf., nachträgliche Einnahme aus dem Vorjahre 26 M. 87 Pf., dann ein Geschenk des Rittergutsbesitzers Scheunemann auf Neu-Marrin 4 M., Zinsen bis zum 12. März cr. 82 M. 87 Pf. Die Gesammteinnahme belief sich also auf 499 M. 56 Pf.

Die Ausgaben betrugen an Stipendien 270 M., an Botenlohn für Einsammlung der Beiträge 15 M., an Briefporto 35 Pf., und verzinslich angelegt wurden 150 M. Die Summa der Ausgaben beträgt daher 435 M. 35 Pf.

Am 12. März cr. blieb also ein Bestand von 64 Mk. 21 Pf.

An Capitalvermögen besitzt der Unterstützungsverein in Werthpapieren 2850 M. Nominalbetrag und in einem Cösliner Sparkassenbuche 1410 M. 93 Pf.

Ermässigung oder vollständiger Erlass des Schulgeldes ist Schülern des Gymnasiums bis zu dem zehnten Theil des Schulgeldes, welches einkommen würde, wenn alle vorhandenen Schüler voll das Schulgeld zahlten, während des abgelaufenen Schuljahres gewährt worden.

Bewilligungen von Schulgeldbefreiungen erfolgen jedesmal nur auf Jahresdauer und bedürfen nach Ablauf dieser Zeit der Erneuerung. Vorzugsweise erfahren solche Schüler Berücksichtigung, welche neben ihrer Bedürftigkeit schon längere Zeit sich bewährt haben und den Gymnasialcursus zu absolviren beabsichtigen.

Unterstützungsgesuche sind an das Lehrer-Collegium des Gymnasiums *schriftlich* zu richten und dem Director einzureichen.

Aus dem Geh. Justizrath Hildebrand'schen Legate erhielten 2 Schüler, der Ober-Primaner Hermann Gossner und der Ober-Tertianer Edgar Suhle, Stipendien von je 40 Mark.

E. Verzeichniss der Lehrbücher und Hülfsmittel,

welche beim Unterricht in den verschiedenen Klassen gebraucht werden.

Religion: In I und II Nov. Test. Gr. und Hollenbergs Hülfsbuch. Ferner die Bibel in I--VI. Zahns biblische Historien in V—VI. Jaspis Katechismus Ausgabe C in IIIA—VI. Klix christliches Schulgesangbuch in I—VI.

Deutsch: Heinzes mittelhochdeutsches Lesebuch in II. Lesebuch von Hopf und Paulsiek Theil II, 1 in IIIA und B; Theil I, 3 in IV; Theil I, 2 in V; Theil I, 1 in VI.

Latein: Ausser den Klassikern Ellendt-Seyfferts latein. Grammatik für alle Klassen. Süpfles Aufgaben, Th. 1 für IV und IIIB, Th. 2 für I und II. Für IIIA Uebungsbuch von v. Gruber. Meirings Sammlung lateinischer Wörter in IV bis VI. Schönborns Lesebuch, Th. 2 in V, Th. 1 in VI.

Griechisch: Ausser den zur Lectüre bestimmten Klassikern Krügers Sprachlehre für Anfänger in I—II. Franke-Bambergs griech. Formenlehre in IIIA—IV. Frankes Aufgaben, Cursus 1 und 2 in IIIA. Halms Anleitung zum Uebersetzen ins Griechische Thl. 1 in IIIB und IV. Jacobs' Elementarbuch Theil 1 in IIIB und IV.

Französisch: Schütz' Lesebuch in I und II. Plötz' Lehrbuch der franz. Sprache, Th. 2 in I—IIIB; Theil 1 in IV und V. Lüdeckings Lesebuch, Theil 1 in IIIA und B.

Englisch: Fölsing, Theil 2 in der 1.; Theil 1 in der 2. Klasse; ausserdem in der 1. Kl. englische Autoren und Lüdeckings Blüthen engl. Dichtung, in der 2. Baskervilles Lesebuch für Anfänger.

Hebräisch: Codex hebr. und Gesenius Grammatik.

Geschichte: Dietschs Grundriss. Th. 2 und 3 in I, Theil 1 in II; desselben brandenb. preussische Geschichte in IIIA. Cauers Tabellen in IIIB und IV.

Geographie: Daniels Lehrbuch in I—IIIB, dessen Leitfaden in IV—VI; ein Atlas der neuen Welt (von Sydow, Kiepert) und von IV aufwärts auch der alten Welt.

Mathematik und Rechnen: Vegas Logarithment. in I und II. Kamblys Elementar-Mathematik, Thl. 1 und 2 in IIIA—IV; Thl. 1—4 in I und II. Bardeys Aufgabensammlung in I—IV, Scheidemanns Aufg. Heft 4 in V, Heft 3 in VI.

Physik und Naturgeschichte: Trappes Physik in I und II. Leunis' Leitfaden in V. u. VI.

Schreiben: Hertzsprungs Vorschriften.

Singen: Erks Sängerhain und mehrstimmige Lieder. Fr. und L. Erks frische Lieder und Gesänge.

F. Die öffentliche Prüfung

sämmtlicher Klassen wird am Dienstag vor Palmarum, den 1. April, Vormittags von 8 Uhr ab im Saale des Gymnasiums in nachstehender Reihenfolge abgehalten werden:

1.	Sexta:	Rechnen	Herr *Retzlaff.*
2.	Quinta:	Naturgeschichte	Herr *Müller.*
3.	Unterquarta:	Griechisch	Herr *Westphal.*
4.	Oberquarta:	Latein	Herr *Lamprecht.*
5.	Untertertia:	Griechisch	Herr *Dr. Suhle.*
6.	Obertertia:	Geschichte	Herr *Dr. Zelle.*
7.	Untersecunda:	Latein	Herr *Dr. Kupfer.*
8.	Obersecunda:	Geschichte	Herr *Dr. Hanncke.*
9.	Prima:	Mathematik	Herr *Lindner.*

Die Prüfung wird mit Gesang eröffnet.

Am Mittwoch den 2. April Vormittags von 9 Uhr ab werden im geschlossenen Schulkreise die Censuren vertheilt und die erfolgten Versetzungen bekannt gemacht.

Die Aufnahmeprüfungen, für welche die Examinanden sich mit Schreibmaterial zu versehen haben, werden im Gymnasialgebäude am Mittwoch den 16. April früh 9 Uhr stattfinden.

Die Aufnahme kann nur gegen Vorlegung einer ärztlichen Bescheinigung über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination erfolgen.

Auswärtige Schüler dürfen die Wohnung nur mit Genehmigung des Directors nehmen und wechseln.

Cöslin, 24. März 1879.

Dr. Pitann.

Vertheilung der Lectionen an die Lehrer im Winter 1878-79.

No.	Lehrer.	Prima.	Secunda A.	Secunda B.	Tertia A.	Tertia B.	Quarta A.	Quarta B.	Quinta.	Sexta.	Summa der Stunden.
1.	Prof. **Dr. Pitann**, Director, Ord. von I.	Latein 2 Griech. 6	Griech. 4								12
2.	**Dr. Braut**, Prorector, 1. Oberlehrer, Ord. von II A.	Latein 6	Latein 10 Griech. 2	Latein 2							20
3.	**Dr Zelle**, Conrector, 2. Oberlehrer.	Franz. 2	Franz. 2	Deutsch 2 Franz. 2	Latein 2 Franz. 3 Gesch. 2 Geogr. 2						21, dazu 4 Engl.
		Singen 4 (Prima bis Quarta B)									
4.	**Dr. Kupfer**, Subrector, 3. Oberlehrer, Ord. von II B.	Hebr. 2		Latein 8 Griech. 6	Relig. 2	Latein 2					22
			Hebr. 2 (Secunda A und B)								
5.	**Dr. Reinthaler**, 4. Oberlehrer, Ord. von IV B.	Relig. 2 Deutsch 3	Relig. 2 Deutsch 2	Relig. 2				Latein 10			21
6.	**Dr. Hanncke**, 1. ordentl. Lehrer, Ord. von III B.	Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3		Deutsch 2 Latein 8 Gesch. 2	Franz. 2				23
7.	**Lindner**, 2. ordentl. Lehrer.	Math. 4 Physik 2	Math. 3 Physik 2		Math. 3	Franz. 2 Geogr. 2			Geogr. 2 Rechn. 3		23
8.	**Lamprecht**, 3. ordentl. Lehrer, Ord. von IV A.					Relig. 2	Relig. 2 Deutsch 2 Latein 10 Griech. 6	Relig. 2			24
9.	**Dr. Schaper**, 4. ordentl. Lehrer, Ord. von III A.				Deutsch 2 Latein 8 Griech. 6		Gesch. u. Geogr. 3	Relig. 3			22
10.	**Müller**, 5. ordentl. Lehrer.			Math. 5		Math. 4	Math. 3	Deutsch 2 Math. 3	Naturg. 2	Naturg. 2 Geogr. 2	23
11.	**Dr. Suhle**, 6. ordentl. Lehrer, Ord. von V.					Griech. 6		Franz. 2 Gesch. u. Geogr. 3	Deutsch 3 Latein 9		23
12.	**Retzlaff**, techn. Gymnasiallehrer.	Zeichnen 2 (Prima bis Tertia A)				Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2 Schreib. 3	Rechn. 4 Zeichn. 2 Schreib. 3	24
									Singen 2 (Quinta und Sexta)		
13.	**Westphal**, Hülfslehrer, Ord. von VI.							Griech. 6	Franz. 3	Relig. 3 Deutsch 3 Latein 9	24